D. V. Bl. 2517, 1929

Aus der Heimat.

Unterrichts-Kursus der christlichen Gewerkschaften.

n. **Bocholt**, 25. Juli. Am letzten Samstag nachmittag fand im Arbeiterheim St. Paulus ein Unterrichtskursus vom Gesamtverband der christl. Gewerkschaften statt. Dem Thema entsprechend waren nur die einzelnen Vorstandsmitglieder bezw. Ausschußmitglieder der Krankenkassen und die Beisitzer der Versicherungsämter eingeladen. Nach den Begrüßungsworten des Kollegen Göwert, der kurz Zweck und Ziel der Tagung erklärte, übergab er dem Kollegen Kasper das Wort zu seinem Vortrage. Dieser verstand es vorzüglich, in kurzen und klaren Ausführungen die Ursachen der Streitigkeiten bezüglich der Sozialversicherung und des darauffolgenden Streitverfahrens zu schildern. Vorbeugende Maßnahmen seien sicherer als sämtliche Rechtsmittel der Sozialversicherung, um sich in Streitsachen vor Schaden zu bewahren. Kollege Dieker, Burgsteinfurt, sprach über „Angriffe auf die Sozialpolitik und deren Abwehr". Die hauptsächlichsten Gegner der Sozialversicherung vorzeigend verstand es der Redner auch, die Ursachen dieser scharfen Angriffe überzeugend zu schildern. Ohne Sozialversicherung gebe es keine Volksgesundheit und damit Fortbestand und Entwicklung des Volksganzen. Ohne Sozialversicherung sei die Arbeiterschaft nicht in der Lage, der Wirtschaft ihre Arbeitskraft zu leihen. Mit der Sozialversicherung stehe und falle die Entwicklung und damit der Fortbestand unseres deutschen Vaterlandes. Beide Redner fanden dankbare Zuhörer. Die äußerst rege Diskussion zeigte, wie sehr die Gewerkschaftler mit der Sozialversicherung verwachsen sind. Mit dem Wunsche, öfter solche Veranstaltungen abzuhalten, schloß der Leiter die zu aller Zufriedenheit verlaufene Tagung.

Ausflug der Gesang-Abteilung des kath. Gesellen-Vereins.

b. **Bocholt**, 25. Juli. Die Gesang-Abteilung unternahm von Samstag bis Montag abend mit dem Stadt-Omnibus einen Ausflug in die schöne Rhein- und Moselgegend. Es wurden besucht: Bonn und Koblenz, und in Cont bei Cochem wurde Quartier beim dortigen Bürgermeister und Wirt Peter Laux bezogen, wo die Gesellen auch seitens der Bewohner eine freundliche gastfreie Aufnahme fanden. Dann wurde die Burg Cochem besucht, wo die Gäste mit mehrstimmigem Gesange bei den Bewohnern starken Beifall fanden. Dann ging es nach Bulay-Alf; hier besichtigte man die schöne Marienburg. Von dort ging es nach Bad Bertrich. Montags auf dem Rückwege wurde in Bad Ems, Godesberg, Bonn, Köln ein kleiner Aufenthalt genommen. Es war ein wunderschöner Ausflug, der den Teilnehmern unvergeßliche Stunden brachte.

Ein neues Cafe im „Hotel zur Post".

Heute nachmittag 4 Uhr Eröffnung.

w. **Bocholt**, 25. Juli. Um ein wirklich schönes Lokal wird Bocholt am heutigen Tage bereichert. Im Sinne der Verkehrs-Werbung handelnd hat der Besitzer des „Hotel zur Post", Herr Heinr. Gebbing jun., keine Mühe geschaut, um in seinem Hause ein erstklassig ausgestattetes Café einrichten zu lassen. Unter der Bauleitung des Architekten Dipl. Ing. Karl Tanzecking hat eine Reihe Bocholter Handwerksmeister aus ehemaligen Wohnräumen die neue Gaststätte geschaffen. Die Maurerarbeiten führte aus Heinr. Deutz, Schreinerarbeiten Heinr. Kemper, Maler- und Anstreicherarbeiten Joh. Menermann, Dekorationen Jakob Meyer, Fliesenlinoleum Heinr. Terstegge, Polsterarbeiten Lib. Müller, elektrische Anlagen Rud. Meyermann, Beleuchtungskörper Werkkunsthaus Jul. Tangerding. — Das Café ist eingeteilt in einen Hauptraum, einen kleineren Nebenraum (Biedermeier-Zimmer) und Nischen. Für den ersten Raum sind typisch der in Fliesen-Linoleum ausgelegte Fußboden und die großen Schleiflackflächen der Wände, deren Tönung in grau, beige, gold und fraise gehalten ist. Die besonders schöne Fensterdekoration besteht aus Marquisette-Vorhängen nach Entwurf von Prof. Fahrenkamp, Düsseldorf. Geschmackvolle rote Polstermöbel laden zum Platznehmen ein. Silberne Leuchter werfen gedämpftes, ruhiges Licht in den vornehmen Raum. Im zweiten Saal fällt dem Besucher die goldene Chanvas-Tapete auf. Hier ist es noch gemütlicher und anheimelnder. Was der gesamten Einrichtung aber das betont feine Note verleiht, sind die sorgfältig ausgewählten Original-Oelgemälde von Prof. Ritzenhofen, Düsseldorf, Piet Lensing, Rees, Prinzessin von Bentheim-Steinfurt und dem heimischen Künstler Rudi Esser. Als Ganzes betrachtet, bietet das neue Café eine sehenswerte Unterhaltungsstätte, die auch für das leibliche Wohl der Gäste mit besten Kredenzen aufwartet, die in Gestalt von Backwaren und Eis von der Konditorei Döring, Nordstraße, geliefert werden.

Fahrlässige Tötung.

es. **Bocholt**, 25. Juli. Vom hiesigen Schöffengericht war der Kraftfahrer R. von hier wegen fahrlässiger Tötung anstelle von drei Monaten Gefängnis zu einer Geldstrafe von 1000 Mark verurteilt worden. Am 21. Januar ds. Js., einem regnerischen Tage, fuhr der Angeklagte mit seinem Kraftwagen die Kaiser-Wilhelmstraße in Richtung Wesel mit einer Geschwindigkeit von etwa 25 km. hinauf. Durch den Regen waren die Windschutzscheiben beschlagen, sodaß die Sicht behindert war. Plötzlich sah R. vor sich in vier Meter Entfernung einen mit Holz beladenen Handwagen, der von zwei Personen gezogen und von zwei Personen geschoben wurde. Er versuchte, links an diesem Wagen vorbeizukommen. Dabei faßte sein Auto den links am Wagen schiebenden G., der zwischen Laterne und Kotflügel des Autos geklemmt wurde. Das Auto hielt sofort und G. konnte aus seiner unangenehmen Lage befreit werden, außer Hautabschürfungen und einem Knöchelbruch hatte er nichts davongetragen. Trotzdem starb er aber am anderen Tage an einem Herzschlag infolge der Aufregung. Gegen das Urteil des Schöffengerichts in Bocholt hatte der Angeklagte Berufung bei der Strafkammer in Münster eingelegt. Auch die Staatsanwaltschaft hatte nachträglich Berufung eingelegt. Die Strafkammer in Münster verwarf beide Berufungen und ließ es bei dem erstinstanzlichen Urteil.

Zum Schützenfest des St. Georgius-Schützenvereins.

Der Bataillons-Befehl.

Bocholt, 25. Juli. Für das bevorstehende Schützenfest des St. Georgius-Schützenvereins wurde folgender Bataillonsbefehl erlassen:

Am Sonntag, den 28. Juli, nachmittags 3 Uhr: treten an die 1. Kompagnie auf dem Kaiser-Franz-Josef-Platz; die 2. Kompagnie auf der Robertstraße, (Restaurant Feuerwehrmann); die Landwehr auf dem Ostermarkt; das Bataillon **nachmittags 3,30 Uhr** auf dem Marktplatze, von dort Zug durch die Ravardi-, Nobel-, Nord-, Neu-, Kaiser-Wilhelm-Straße zum Schützenhause. Zugfolge: 1. Kompagnie, Landwehr, 2. Kompagnie. — **Abends 7,30 Uhr:** Rückmarsch zur Stadt. Zugfolge: 2. Kompagnie, Landwehr, 1. Kompagnie.

Am Montag, den 29. Juli, vormittags 8,30 Uhr: Antreten auf dem Marktplatze. Zug: König-, Münsterstraße, Mühlenweg zum Schießplatz. Zugfolge: 1. Kompagnie, Landwehr, 2. Kompagnie. — Vom Schießplatze zum Schützenhause: Königskompagnie an der Spitze. — **12,30 Uhr:** Rückmarsch zur Stadt. Zugfolge: 2. Kompagnie, Landwehr, 1. Kompagnie. — **Nachmittags 3 Uhr:** Antreten auf dem Marktplatze. Zug: Neu-, Kaiser-Wilhelm-Straße zum Schützenhause. Zugfolge: 1. Kompagnie, Landwehr, 2. Kompagnie. — **Abends 7 Uhr:** Rückmarsch zur Stadt. Zugfolge: 2. Kompagnie, Landwehr, 1. Kompagnie.

Am Dienstag, den 30. Juli, vormittags 10 Uhr: Antreten in den Kompagnielagern mit Waffen. — **12 Uhr:** Rückmarsch zur Stadt. Zugfolge: 1. Kompagnie, Landwehr, 2. Kompagnie. — **Nachmittags 3 Uhr:** Antreten auf dem Marktplatze. Zug: Ravardi-, Nobel-, Nord-, Niederbruch-, Schoneberg-, Ostmauer-, Oster-, Neu-, Kaiser-Wilhelm-Straße zum Schützenhause. Zugfolge: 2. Kompagnie, Landwehr, 1. Kompagnie. — **Abends 7 Uhr:** Rückmarsch zur Stadt. Zugfolge: 1. Kompagnie, Landwehr 2. Kompagnie.

Antreten der Schützen an allen Schützenfesttagen in dunklem Anzuge, und soweit sie nicht im Besitze von Schützenhüten sind, mit dunklem Hute, mit Patronentasche und Gewehr. Gewehr und Taschen sind am Samstag abend und Sonntag vormittag von 11—1 Uhr im Schützenhause käuflich oder leihweise zu haben. Jeder Schütze hat bis zum vollendeten 40. Lebensjahre an allen Zügen teilzunehmen. Gesuche um Befreiung von den Zügen sind bis Freitag, den 26. Juli, abends 7 Uhr, im Schützenhause schriftlich abzugeben.

Bataillons-Kommando und Offizierkorps.

Die Wahlen zum Offizierkorps hatten folgendes Ergebnis:

Hubert Ebbert, Oberst; Paul Westerhoff, Major; Clemens Schwartz, Adjutant; Franz Bolke, Adjutant; Engelbert Niemann, Fahnenoffizier; Paul Osper, Fahnenoffizier; Aug. Schulz, Fahnenoffizier; Wilhelm Scherer, Fahnenoffizier der Landwehr; Everhard Reckers, Fahnenoffizier; Paul de Boer, Fahnenoffizier.

1. Kompagnie: Bernhard Arens, Hauptmann; Wilhelm Behnen, Oberleutnant; Hch. Beckmann, Leutnant; Heinrich Biergans, Oberzahlmeister; Karl Niermann, Zahlmeister; Bernhard Rensing, jun., Feldwebel.

2. Kompagnie: Franz Wilmes, Hauptmann; Heinrich Wendholt, Oberleutnant; Hans Reuß, Oberleutnant; Karl Radbauer, Leutnant; Anton Weißing, Oberzahlmeister; Josef Weißing, Feldwebel.

Landwehr-Kompagnie: Anton Keller, Hauptmann; Johann Radbauer, Oberleutnant; Heinrich Huisinkveld, Leutnant; Fr. Albrecht, Oberzahlmeister; Alb. Keller, Zahlmeister; Julius Sinnack, Feldwebel.

Jubilare des Schützen-Vereins.

Goldene Jubilare des Schützen-Vereins sind bisher die Herren: Aloys Mayland, Georg Messing, Johann Ostein, **Hermann Ostberg**, Josef Tangerding sen., Franz Westhold.

In die Reihe der goldenen Jubilare ist in diesem Jahre eingetreten Herr Kommerzienrat Max von Beeren.

In die Reihe der **silbernen Jubilare** sind in diesem Jahre eingetreten die Herren: Franz Besserding, Wilhelm Blumentrath, Georg Ellering, Hermann Impinq, Karl Ketteler, Ludwig Krock, Wilhelm Nienhaus, Albert Reuter.

Die Fahnen des Arbeitervereins St. Paulus.

Zum 28. Juli 1929.

m. **Bocholt**, 25. Juli. Die erste, alte, sturmzerfetzte ist eigentlich die schönste. Sie hat die Gründungsjahre miterlebt, war dabei, als hier in Bocholt sich hochgesinnte Männer der Arbeit für die Ideale einer katholischen Arbeiterbewegung begeisterten. Ihre Farben sind Gelb-Blau. Die Vorderseite trägt in Applikationsarbeit das Bild des Hl. Paulus, auf der Rückseite das des Hl. Georg, des Stadtpatrons. Von den ersten Fähnrichen ist noch einer am Leben, Herr Wilhelm Hüls aus der Leonoldstraße. Er wird auch am 28. Juli, wenn die neue Fahne ihre kirchliche Weihe erhält, die alte uns stolz vorantragen.

Die zweite Fahne aus den 90er Jahren ist ganz schlicht und einfach gehalten in den Farben Blau-Rot. Sie scheint als Uebergangsfahne gedacht gewesen zu sein, bis mehr Mittel zur Verfügung ständen, um ein besseres, würdigeres Vereinsbanner anschaffen zu können. Die Vorderseite trägt in einem Spruchband die Inschrift: Heiliger Paulus, Patron und Vorbild, bitte für uns!, die Rückseite ein solches mit dem Vereinsnamen: Kath. Arbeiterverein St. Paulus.

Die dritte Fahne wurde gelegentlich des Silbernen Jubiläums angeschafft im Jahre 1898. Sie ist noch verhältnismäßig gut erhalten, war aber bei ihren großen Ausmaßen zu unpraktisch für den Gebrauch und ist auch bis heute noch der Schrecken der Fähnriche. Es war aber bis zur Stunde unsere beste. In den Farben Rot-Gold macht sie einen recht festlichen Eindruck. Die Vorderseite trägt als Ganzfigur die Gestalt des Vereinspatrons, während in die Rückseite der Vereinsname eingestickt wurde und eine Erinnerungswidmung an das Jahr des Silberjubiläums. Nicht unerwähnt bleiben möge an dieser Stelle, daß einer der Fähnriche, Herr Bernhard Timmers, Reggerstraße, diese Fahne ununterbrochen durch all die Jahre hindurch den Mitgliedern treu vorangetragen hat.

Die vierte Fahne, die sogen. Kettelerfahne, wurde angeschafft gelegentlich des 100. Geburtstages des Bischofs Ketteler am 14. Mai 1911. Die Vorderseite, hochfein mit goldenem Rand, zeigt in prächtiger Stickerei das Bild des Hl. Paulus, in der einen Hand Bibel und Schwert haltend, die andere Hand mahnend erhoben. Aeußerst geschickt und ansprechend ist in Goldstickerei die Inschrift angebracht: Kath. Arbeiterverein St. Paulus Bocholt. Jedes schmückende Beiwerk ist ferngehalten, sodaß die Fahne einen zwar einfachen, aber doch vornehmen und gediegenen Eindruck macht. Die Rückseite der Fahne, gelb mit blauem Rand, ziert das Stadtwappen Bocholts, der stilisierte Buchenbaum. Das Wappen ist umrahmt von dem Arbeiterspruch: Gott segne die christliche Arbeit! Die Fahne wurde hergestellt im Atelier von Fräulein Berlinghoff, hierselbst.

Die neue fünfte Fahne, die am kommenden Sonntag ihre kirchliche Weihe erhalten soll, ist in den Farben hellgrün-orange gehalten. Das „Bocholter Volksblatt" brachte in einer der Nummern der vergangenen Woche eine nähere Beschreibung. Die Farbenwirkung ist eine ganz vorzügliche. Interessenten seien auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die Fahne noch einige Tage im Schaufenster des Photohauses Bigge ausgestellt bleibt.

Jetzt gibt es
Pixavon
die wundervolle goldklare Haarwaschseife
für jedes Haar, auch als Shampoon
für 30 Pfennig

hältnismäßig noch etwas besser sein, als beim Roggen. Nach den letzten Regengüssen ist der Hafer noch sehr in die Höhe gegangen, und er zeigt auch einen guten Behang an Rispen. So wird also der diesjährige Getreideertrag im ganzen kaum die Mittelmäßigkeit erreichen, auf geringen Böden noch erheblich darunter bleiben. Trotzdem herrscht bei den Landleuten ein Gefühl der Zufriedenheit, weil die allzuschlimmen Befürchtungen, die nach dem strengen Winter inbezug auf den diesjährigen Getreideertrag laut wurden, sich nicht ganz erfüllt haben.

Seßhaftmachung von Landarbeitern.

Bocholt, 23. Juli. In Westfalen ist es noch viel zu wenig bekannt, daß es sowohl den Gutsbesitzern als auch den Landarbeitern möglich ist, aus den Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge zinslose Kredite zum Bau von Landarbeiterwohnungen zu erhalten. **Der Westdeutsche Siedlerverband, Münster, Aegidistraße** erteilt Interessenten gern nähere Auskunft, um daran mitzuhelfen, durch Bau von gesunden und zweckmäßigen Heimen der Landflucht der Knechte, Mägde und Landarbeiter entgegenzuwirken und diese Personen auf dem Lande seßhaft zu machen. Anfragen ist Rückporto beizufügen. Die regelmäßigen Sprechtage im Büro des Westd. Siedlerverbandes finden täglich von 9—12,30 Uhr statt.

Bauunfall.

Bocholt, 25. Juli. Gestern morgen gegen 9,15 Uhr stürzte ein Maurer, der an einem Umbau eines Hauses in der Ravardistraße beschäftigt ist, infolge eines Fehltrittes von der Leiter und zog sich einige Quetschungen zu, sodaß er dem hiesigen Krankenhause zugeführt werden mußte. Die Verletzungen sind nicht lebensgefährlich.

Das Katzenauge.

* **Bocholt**, 23. Juli. Auf Einspruch der Verbände hat sich eine Reihe deutscher Länder bereit erklärt, die Rückstrahler mit dem Zeichen P. F. R. anzuerkennen, so daß die im Besitz dieser Rückstrahler befindlichen Radfahrer in der Lage kommen, ihre Katzenaugen aufzubrauchen. Preußen hat die Bestimmung, die Rückstrahler „P. F. R." 1—113 aufzubrauchen, als erster getroffen. Seinem Vorgehen haben sich angeschlossen: Anhalt, Bayern, Bremen, Hessen, Lippe-Detmold, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Schaumburg-Lippe, Thüringen, Württemberg. Ferner haben Baden, Lübeck und Sachsen einen Gebrauch der P. F. R.-Rückstrahler bis 31. März genehmigt. Ohne Regelung der Angelegenheit sind Braunschweig, Hamburg, Mecklenburg und Strelitz geblieben.

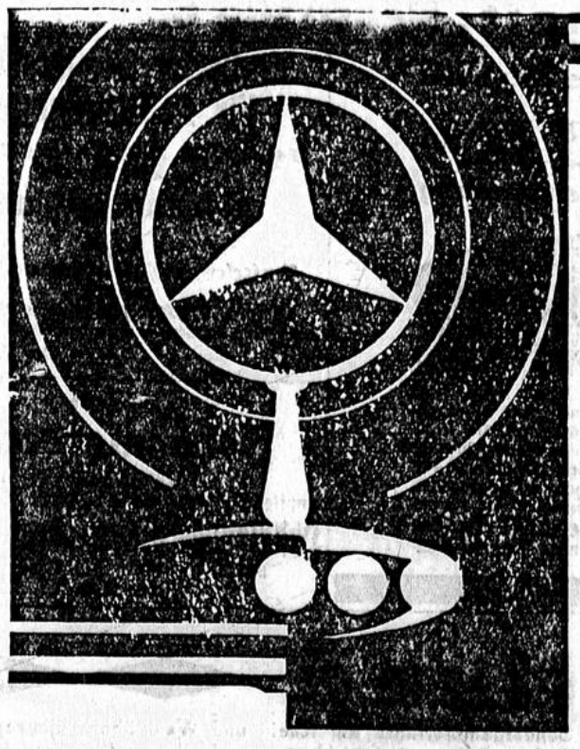
Lehrgang für Früchteverwertung.

Bocholt, 21. Juli. Man schreibt uns: Der in diesem Jahre zum 2. Male stattgefundene Sonderlehrgang für gärungslose Früchteverwertung mit besonderer Rücksicht auf Herstellung von Süßmost in Oberlenbach bei Homburg erfreute sich über Erwarten großer Beteiligung. Die unter zeitgemäß ungünstigen Verhältnissen neu gegründete Lehr- und Versuchsanstalt zeugt von Tatkraft, Umsicht und Idealismus ihres Gründers, Direktor Josef Baumann. Herr Baumann war früher Obstbaulehrer in Buchenbach bei Freiburg und ist der Erfinder der Sonnenborn-Flächenerhitzer. Der angekündigte Lehrplan wurde nach der theoretischen und praktischen Seite höchst befriedigend eingehalten. Unter den Teilnehmern befanden sich Personen aller Stände. Neben Gymnasial-Gewerbe-Volksschullehrern und Lehrern für alkoholfreie Jugenderziehung, Betriebsleiter, Vertreter des Wein- und Gartenbaues, insbesondere auch der Jugendbewegung. Das Streben Herrn Baumanns, Nähr- Gesundheits- und Genußwerte des Obstes in einem Volksgetränk zu erhalten, stand ausdrücklich im Vordergrund. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Süßmoßte besteht in der Verwendungsmöglichkeit von Obstarten in den verschiedensten Formen. In Anbetracht sich weiter verbreitender Lebensreform und bei der wandernden und sporttreibenden Jugend war die Einführung der Süßmoßte in der Umgebung Oberlenbachs nicht schwer. Namentlich in den heißen Sommermonaten werden die dort angeregten Kurse weiteste Kreise ziehen. Auch der nachfolgende Kurzkursus vom 11. — 14. Juli hatte reichen Zuspruch. Neben Hausfrauen und Lehrerinnen waren u. a. von Freckenhorst 11 Ordensschwestern, Vertreter der Obst- und Weinbauschulen, des Weinfaches und der Lebensreform anwesend. Größere und kleinere Schriften geben Aufschluß über das im Kursus Gehörte. Dieses sowie alle erforderlichen Apparate sind zu beziehen durch die Lehr- und Versuchsanstalt. Auch ohne Anschaffungen kann jede Familie aus Beeren sich haltbaren Süßmost bereiten.

Erntebeginn.

Bocholt, 25. Juli. Man schreibt uns: Mit dem Schneiden der Gerste hat die Ernte begonnen. Leider läßt der Ertrag viel zu wünschen übrig, am meisten der Strohertrag. Denn die Gerste hat nur eine geringe Höhe erreicht. Die glühenden Sonnenstrahlen haben nun auch die Roggenhalme so gebleicht, daß in dieser Woche mit dem Mähen des Roggens begonnen werden kann. Anders ist es beim Weizen. Die Weizenhalme stehen dünn, und stellenweise hat das Unkraut überhand genommen. Stroh- und Körnerertrag wird also beim Winterweizen gering bleiben, beim Sommerweizen dürfte das Ergebnis etwas günstiger ausfallen. Der Ertrag beim Hafer wird ver-

Verantwortlich für den Inhalt: Für Politik Chefredakteur Dr. [illegible]; für Feuilleton Josef Hom, für Westdeutschland Fr. Schuhmann; für Handel und Sport Dr. Iur. A. Henkel, sämtlich in Dortmund. Druck: Münster und das Münster and[illegible] Bernhard Kupisch, Münster. Berliner Redaktion: Dr. Häfner, Berlin-Lichterfelde. Verlag: Temming, Bocholt. Oertliche Schriftleitung Josef Wells



Über 10 000 Wagen
unseres Typ Stuttgart 200 (8/38 PS)
sind heute im In- und Auslande im Verkehr.
Über 100 000 Kilometer haben Wagen dieses Typs ohne Überholung zurückgelegt. Dieser
MERCEDES-BENZ
Sechszylinder ist mit seiner aufs Höchste vervollkommneten Konstruktion und seiner eleganten vielfach preisgekrönten Karosserie ein wirklicher Klasse-Wagen, den auch Sie sich leisten können.
4/5 sitziger offener Tourenwagen RM. 6800.—
4/5 sitziger Innenlenker . . . . . RM. 6880.—
ab Werk
Auf Wunsch bequeme Zahlungsbedingungen. ● Ein Wagen steht für Sie zur Probefahrt bereit!
DAIMLER-BENZ A.-G. / Verkaufsstelle Dortmund, Ostenhellweg 42—44
Vertretung: Hesselbein & Co., G. m. b. H., Bocholt, Kreuzstr. 25. Fernruf 2806.

Nachruf.

Unser langjähriges Mitglied (6292

Herr Reichsbahn-Inspektor

Hermann Adebahr

ist am 23. ds. Mts. gestorben.

Ein treuer und lieber Kamerad schied von uns. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Die Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich an der Beerdigung am Freitag nachmittag um ½ vor 2 Uhr vom St. Agnes-Hospital aus, zu beteiligen.

Reichsbund der Zivildienstberechtigten
Verein Bocholt
Der Vorstand.

Kreis-Krieger-Verband Bocholt

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, die Kameraden von dem Ableben des Kameraden

Reichsbahn-Inspektor
Herm. Adebahr
vom Kaiser-Wilhelm-Krieger-Verein

geziemend in Kenntnis zu setzen. (6291

Die Beerdigung findet am Freitag (26. Juli), nachmittags 1,45 Uhr, vom Krankenhause aus statt.

Antreten der Kameraden 1,30 Uhr an der Wirtschaft Beckmann, Ostmauer.

Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand:
J. A. Kruchen,
Vorsitzender.

Nur noch 3 Tage
Saison-Ausverkauf
Damen-Sommer-Mäntel und -Kleider müssen raus!

Die Preise stehen in keinem Verhältnis zur Ware.

Damen-Mäntel
alles nur gute, schöne, moderne Ware

3.90 5.90 9.75 17.50

Damen-Sommerkleider
nur moderne, neue Ware

1.45 1.95 5.90 9.75

Alles dieses kaufen Sie heute für die Hälfte des normalen Wertes.

Hermann Pottmeyer
BOCHOLT - MARKT

„HOTEL ZUR POST"

Donnerstag, den 25. Juli, nachmittags 4 Uhr:

ERÖFFNUNG

des neueingerichteten

TAGES-CAFÉS

f6300

Christl. Heimarbeit
Vitalis-Verlag,
München N. 1.

St. Georgius-Schützenverein.

Bataillons-Befehl.

Es treten an:

Am Sonntag, den 28. Juli, nachmittags 3 Uhr:
die 1. Kompagnie an dem Kaiser-Franz-Josef-Platz;
die 2. Kompagnie in der Nobelstraße vor dem „Feuerwehrmann";
die Landwehr-Kompagnie auf dem Ostermarkt.

Am Montag, den 29. Juli, vormittags 8,30 Uhr:
das Bataillon in der Königstraße mit der Spitze zum Ostermarkt;
nachmittags 3 Uhr: das Bataillon auf dem Marktplatz.

Am Dienstag, den 30. Juli, vormittags 10 Uhr:
die Kompagnien in den Kompagnielagern;
nachmittags 3 Uhr: das Bataillon auf dem Marktplatz.

Anzug für die Zugteilnehmer:

Dunkler Anzug und soweit nicht im Besitze des einheitlichen Schützenhutes, dunkler Hut, Gewehr und Schützentasche. — Gewehre und Taschen sind am Samstag abend und am Sonntag vormittag von 11—1 Uhr im Schützenhause käuflich oder leihweise zu haben.

Teilnahme an den Zügen:

Jeder Schütze hat bis zum vollendeten 40. Lebensjahre an allen Zügen teilzunehmen. Gesuche um Befreiung von den Zügen sind bis Freitag, den 26. Juli, abends 7 Uhr, im Schützenhause schriftlich abzugeben.

6298) Das Bataillons-Kommando.

Kath. Arbeiterverein St. Paulus, Bocholt e. V.,
Gegr. 1873.

Fahnenweihe
am 28. Juli 1929.

Festfolge:

11,30 Uhr: **Standkonzert** der Vereinskapelle auf dem Marktplatz.

2,30 Uhr: **Fest-Andacht** in der Liebfrauenkirche mit Weihe der neuen Fahne. Ansprache des Herrn Pater Kaltenbach, Burlo.

3,30 Uhr: **Festzug.** Aufstellung auf dem Kaiser-Friedrich-Platz (Capitol-Theater); **Kundgebung** auf dem Markt, Massenchor, Ansprache des Bezirkspräses.

5,00 Uhr: **Festversammlung.** Redner: Herr Reichstagsabgeordneter Riesener, Gladbeck.

Der Vorstand.

NB.: Die Bewohner Bocholts werden freundl. gebeten, zur Verschönerung des Festes ihre Häuser zu beflaggen.



Paul mit 15% Rabatt
von Donnerstag bis Schluß des Ausverkaufs

MARKE CLEVIA

Auch im Ausverkauf **keine Ausverkaufsware, nur moderne, reguläre Schuhe.**

Fabrikniederlage der Schuhfabrik Böhmer
Bocholt, Neustraße 6.

Restauration
„Im Krug zum grünen Kranze"

Heute (Donnerstag), den 25. Juli:

Großes Gartenkonzert mit Italienischer Nacht

Anfang 8 Uhr. k6196

Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Saale statt.

Namenstags-Geschenke

finden Sie bei mir in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen:

Kaffee- und Eßservice,
Fruchtschalen, Tortenplatten,
Tonnengarnituren, Brotdosen,
Alpacca-Eßbestecke,
Bürsten- und Manicurekasten,
Rauchservice, Schreibzeuge,
Korbsessel, Liegestühle,
Spielwaren usw. usw.

M. Mühlfelder
Ostermarkt. f6295

Sensationelle praktische Neuheit!

Locken-Kamm mit Doppelwellenzähnung
ges. gesch.



Onduliert ohne Behelfe kurze und lange Haare nur durch einfaches Kämmen. Solid und unverwüstlich. Unentbehrlich für jede Dame. Sie ersparen die Ausgaben für das Ondulieren beim Friseur und haben immer schön gelocktes Haar. **Preis pro Stück nur Rmk. 2.50.** Versand gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken oder gegen Nachnahme. Bestellen Sie sofort bei Firma **E. Chotiner, Wien VIII, Lerchenfelderstr. 34**
Hunderte von Dankschreiben liegen auf.

Bocholter Stadtverband für Leibesübungen.

Samstag, den 27. Juli, abends 7,30 Uhr, bei Theo Opperbeck

Vorstandssitzung.

8 Uhr:

Vertreter- und Kampfrichter-Sitzung daselbst.

Vereine, die Kampfrichter zum Verfassungstag stellen wollen, müssen anwesend sein.

6294) Der Vorstand.

Dicke rote

Johannisbeeren
(Prachtware)

empfiehlt zum billigsten Tagespreise.

Obstplantage u. Samenhaus Behnes
24 000 qm allein mit Beerenobst!
Riesige Vorräte!

Jbach-Pianos
seit 130 Jahren
im Gebrauch, unübertroffen in Klang und Solidität.
In allen Weltteilen über 92000 verkauft.
Sie kaufen in bequemen Raten ohne jeden Aufschlag zu dem Verkaufspreis der Fabrik im beiten beim Fachmann.

Alleinvertr. **J. Rindlisbacher** Bocholt i. W.
Nordstr. 52 Klaviermacher Telef. 2217

Donnerstag, den 1. bis einschl. Samstag, den 3. August:

Erste Ferienfahrt nach Holland

Sonderdampfer ab **Wesel** nach **Rotterdam (dreitägige** Fahrt) des Städt. Verkehrs- und Presseamts Wesel. Sonderdampferfahrt auf Rhein und Waal über Nijmwegen nach Rotterdam. Rundfahrt durch die großen Ueberseehandelshäfen von Rotterdam. Fahrten nach den holländischen Nordseebädern Scheveningen, Hoek van Holland, Vlissingen. Musikkapelle an Bord. Beste Bordverpflegung nur 3,50 Mk. täglich. Preiswerte Unterkunft in Holland übernimmt das Verkehrsamt. **Fahrpreis Wesel—Rotterdam und zurück nach Wesel nur 7 Mk.** Abfahrt ab Wesel: Donnerstag, 1. August, 8 Uhr vorm. (Steiger Rigaud). In Wesel Verkehrsverbindung vom Bahnhof zur Schiffsanlegestelle. Kartenvorverkauf für Bocholt durch die Geschäftsstelle unseres Blattes. 6299g

Geschäftliche Mitteilungen.

Billige Sonderfahrt zur Nordsee.

Nach Borkum, Norderney und Helgoland.

Hierzu teilt uns die Pressestelle der Reichsbahndirektion Münster folgendes mit:

Die Reichsbahndirektion Münster wird bei genügender Beteiligung am Sonntag, den 4. August, eine billige Sonderfahrt nach Borkum, Norderney und Helgoland veranstalten und zwar in folgendem Plane und zu folgenden Fahrpreisen:

Fahrplan			Fahrpreise: Borkum und zurück	Norderney und zurück	Helgoland und zurück
4,50 ab	Münster Westf.)	an 1,08	13,70	12,80	21,80
5,50 „	Greven	„ 0,50	12,90	12,00	21,00
5,17 „	Emsdetten	„ 0,37	12,50	11,60	20,60
5,31 „	Rheine	„ 0,22	11,70	10,80	19,80
6,02 „	Lingen (Ems)	„ 23,50	10,30	9,40	18,40
6,22 „	Meppen	„ 23,30	9,30	8,40	17,40
6,41 „	Lathen	„ 23,10	8,30	7,30	16,40
8,28 an	Norddeich	ab 21,15			
9,20 „	Norderney	„ 20,00			
13,00 „	Helgoland	„ 16,00			
7,58 an	Emden Außenh.	ab 21,30			
11,00 „	Borkum	„ 18,00			

Der Verkauf der Fahrkarten beginnt am 27. Juli und endet sobald die Höchstzahl erreicht ist, spätestens Samstag, den 3. Juli, mittags.

Der Sonderzug wird mit Schnellzugsgeschwindigkeit gefahren; jeder Reisende bekommt einen Sitzplatz in einem guten Wagen 3. Klasse. Die ganz erheblich ermäßigten Fahrpreise verstehen sich bei Borkum einschließlich Inselbahn und eines Seebades, für Helgoland einschließlich Aus- und Einbooten. Nach Borkum und zurück sechsstündige Dampferfahrt, nach Helgoland und zurück siebenstündige Hochseefahrt mit dem modernen Dampfer „Rheinland". Gelegenheit zum Besuche des Gottesdienstes in Norderney, für Protestanten 10,30 Uhr, für Katholiken 10 und 11,15 Uhr.

*

Verbilligte Ferienfahrten nach Holland und zum Oberrhein unternimmt die Duisburg-Ruhrorter Personenschiffahrt Gebr. Luwen mit ihren großen Doppeldeck-Salondampfern „Borussia" und „Rheintreue" in der Ferienzeit August und September. Nach Holland (Arnheim) findet die Fahrt allwöchentlich Montags und Dienstags statt und zum Oberrhein (Königswinter—Rüdesheim) allwöchentlich von Freitags bis Montags. Die gleichen Fahrten werden von der genannten Firma bereits seit Jahren ausgeführt und waren immer beim reisenden Publikum sehr beliebt und begehrt. Prospekte und Fahrkarten sind bei den Verkehrsvereinen, Reisebüros und auch direkt bei der Reederei erhältlich. Alles Weitere siehe in der Anzeige der heutigen Ausgabe.

*

Gütersloh. Am 1. Juli dieses Jahres konnten die Mielewerke A.-G. den Tag des 30jährigen Geschäftsjubiläums feiern. Heute ist wieder ein Anlaß da, der die Aufmerksamkeit in besonderer Weise auf dieses Unternehmen lenkt. Karl Miele feiert am 25. Juli seinen 60. Geburtstag. Ein Blick in sein Leben und Wirken wird unsere Leser sicherlich interessieren.



Am 1. Juli gründete Karl Miele, nachdem er in Reinhard Zinkann den geeigneten kaufmännischen Teilhaber gefunden hatte, die Firma Miele & Cie. in Herzebrock. Bis zum Jahre 1907 blieb die Firma in Herzebrock und wurde dann am 1. August 1907 nach Gütersloh verlegt. Im Jahre 1916 wurde mit dem Bau der Zweigfabrik in Bielefeld begonnen. Welche Entwicklung das Werk nahm, zeigt am treffendsten das Anwachsen der beschäftigten Arbeiter und Angestellten, von 11 im Jahre 1899 auf über 2000 im Jahre 1929. In den Anfangsjahren wurden von der Firma nur Milchzentrifugen hergestellt. Heute werden von der Firma, die im Mai 1924 in eine Familien-Aktiengesellschaft umgewandelt wurde, folgende Erzeugnisse hergestellt: Melkmaschinen, Milchzentrifugen, Butterfertiger, Buttermaschinen, Butterkneter, Kleinmolkereien, Fahrräder, Staubsauger, Waschmaschinen, Wäschezentrifugen, Wringmaschinen, Wäschemangeln, Kastenwagen, Leiterwagen, Elektromotoren. Die tägliche Gesamtleistung beträgt etwa 1200—1500 Maschinen usw. Das Fabrikgelände ist 245 000 Quadratmeter (etwa 100 Morgen) groß. Der benutzte Arbeitsraum beträgt 72 000 Quadratmeter, und etwa 1600 Werkzeugmaschinen werden von 1200 PS angetrieben. Die Kraft wird zum größten Teil selbst hergestellt. Miele-Erzeugnisse gehen in alle Welt; doch befindet sich der Hauptabsatz in Deutschland, wo in allen größeren Städten Filialen mit Engroslägern zum Teil mit eigenen modernen Lagerhäusern den Verkehr mit der Kundschaft vermitteln. Die Mielewerke sind seit Jahren das führende Unternehmen ihrer Branche, und die Ideen und Erfindungen Karl Mieles sind in mancher Beziehung bahnbrechend gewesen. Die Normalisierung und Typisierung, die heute so viel von sich reden machen, hat Karl Miele schon im Jahre 1908 bei der Milchzentrifugen-Fabrikation durchgeführt und späterhin auch bei allen anderen Artikeln angewandt. Karl Miele ist ein Mann, der die ihm von einer gütigen Vorsehung in die Wiege gelegten Kräfte und Gaben richtig einzusetzen gewußt hat. Zäher Fleiß und rastlose Arbeit gepaart mit bewundernswerter Großzügigkeit haben es ihm möglich gemacht, die mit klarem Blick erkannten Ziele zu erringen. Möge es ihm vergönnt sein, noch lange in geistiger und körperlicher Frische zu wirken und zu schaffen zum Nutzen seines Werkes und zum Wohle der deutschen Wirtschaft.

Der neue Ford

das meistgekaufte Automobil der Welt, sofort lieferbar.

Autorisierte Fordvertretung

Fischer & Co.,
Münster i. Westf. Fernruf 23644.

30 Heimat-Zeitungen

angesehene, selbständige Tageszeitungen des Münsterlandes bis zum Niederrhein, weit in das Emsgebiet und bis zum Teutoburger Walde, sind für jeden Inserenten

die besten Propagandisten.

Jeder, der mit einem Schlage billig, bequem und erfolgreich dieses große, gesunde Wirtschaftsgebiet

des Münsterlandes

erfassen will, wählt den einfachen Weg Er gibt seine Anzeigen in dem beliebten teil dieser 30 Heimat-Zeitungen auf.

Zeno- Die große u. dichte Verbreitung der 28 Zeno-Heimat-Tages-Zeitungen ist die beste Gewähr für erfolgreiche Insertionen jeder Art im Münsterlande.

Zeno, Münster, Michaelisplatz 1/2, Ruf 2536 8.

Auch dieses Heimatblatt gehört zur Zeno.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute meinen lieben Mann und treusorgenden Vater, den

vereidigten Bücherrevisor

Wilhelm Thier

zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Er starb im Alter von 29 Jahren nach einem christlichen und arbeitsreichen Leben, versehen mit den Heilsmitteln unserer Kirche, an den Folgen eines Unfalles.

Wir bitten der Seele des lieben Verstorbenen beim Meßopfer und im Gebete zu gedenken.

Gertrud Thier geb. Möllers,
Hans-Joachim Thier.

Lüdinghausen, den 22. Juli 1929.

Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 26. Juli 1929, vormittags 9 Uhr, vom St.-Marienhospital aus, gleich darauf das feierliche Levitenamt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Von Beileidsbesuchen wolle man gütigst Abstand nehmen.

Bentheim „Schloßhotel Bellevue"

gegenüber dem fürstlichen Schloß. Aeltestes und bekanntes Haus am Platze. Offene und geschl. Veranden mit prächtiger Fernsicht. Gr. schattiger Garten. Pension für Sommerfrischler. Bevorzugter Wochenendplatz. Erstkl. Küche, gute u. billige Weine, tägl. lebende Forellen. — Konzert. Tennisplatz. Prospekt anfordern. Auto am Bahnhof. a12471

Telephon 346.

Spezial-Reparatur-Werkstatt

für Motorräder und Kleinwagen

Saßmann, Münster i. W.

Hammer Str. A. Tel. 20282.

Billige Ferien-Dampferfahrten

2tägige Hollandfahrten D.-Ruhrort-Wesel-Arnheim und zurück am 5., 12., 19. und 26. August mit D. „Borussia" (900 Personen fassend). Fahrpreis RM. 7.—, einschließlich voller Verpflegung u. Uebernachtung RM. 25.—

4täg. Wochenendfahrten D.-Ruhrort-Düsseldorf-Rüdesheim und zurück vom 9.—12., 16.—19., 23.—26., 30. Aug.—2. Sept. und 6.—9. Sept. mit D. „Rheintreue" (1250 Pers. fass.). Fahrpreis RM. 10.—, einschl. voller Verpfleg. u. Uebernacht. ca. RM. 36.—

Ia Restauration, Konzert und Tanz an Bord. — Es wird nur eine beschränkte Teilnehmerzahl zugelassen. — Auskünfte, Prospekte und Kartenverkauf bei allen Verkehrsvereinen, Reisebüros u. durch die Duisburg-Ruhrorter Personenschiffahrt Gebr. Luwen, Duisburg-Ruhrort. Telephon 443 21 und 42185.

Konkurs-
Verbütung durch Konkursverwalter Schrickel, Münster, Hermannstr. Nr. 63 Telephon 21174.

„Wanderer"-Sportmaschine, 2 Zyl., mit allen Schikanen, wie Bosch-Zündlicht usw., garant. gut. Läufer, fahrbereit, umständehalber für den billigen Preis von Mk. 750 zu verkaufen. Auf Wunsch Zahlungserl. **W. Fischer,** Münster, Hagedornstraße 2. Daselbst ein schwerer **Tourenseitenwagen** mit Beleuchtung, Reserverad u. Schutzhülle für Mk. 150 zu verk.

Guterhaltener **Kutschwagen** am liebsten ganz verdeckbarer, mit Gummibereifung, **zu kaufen gesucht.** v15619 Angeb. an die Allgem. Zeitung, Coesfeld, unt. Nr. 4100.

2 gebrauchte **Rollwagen** billig abzugeben. **Buers & Co.,** Kolonialwaren-Großhandlung, **Rheine i. W.**

Es stehen unter günstigen Zahlungsbedingungen preiswert zum Verkauf:
1 neuer Flachwagen, 25—30 Zentner Tragfähigkeit,
1 fast neuwert. Flachwagen, 15—18 Zentner Tragfähigkeit.
Bringe gleichzeit. meine Fabrikation moderner **Brot- u. Milchwagen** in empfehlende Erinnerung. [v15618
Wilhem Robert, Waagenfabr., **Bocholt.**

Wäscherollen
für Hand- und Kraftbetrieb
I. Schammel, Breslau 23
Ysenburgstraße
Liste frei Teilzahlung gestattet.
12 Vertretungen Bremen, Frankenstr.

Zeno- Arbeits- und Stellen-Markt

Angebote

Zum 1. August oder später kath. **Mädchen,** gesucht, am liebsten v. Lande. **Gastwirt Tebbe,** Münster i. W., Wolbecker Str. 75.

Suche zum 1. August ein saub., tüchtiges **Mädchen.** **Gesellschafts-Verein. Otto Mohr,** Rheine. v15632

Suche für meinen kl. bürgerl. Geschäftshaushalt, 3 Pers., ein einf., saub., ehrl. v15629 **Mädchen** nicht unter 20 Jahren, für Küche und Hausarbeit zum 1. 9. Off. unter Nr. 228 an die Allgem. Ztg., Coesfeld.

Suche zum 1. August oder baldigst **Mädchen** für Haus- u. Gartenarbeit, welches auch melken kann. **Frau Cl. Nordmann,** Gärtnerei u. Wirtschaft, **Dülmen,** Tel. 130.

Wegen Verheiratung des jetzigen zum 15. August ein saub. ehrl. **Mädchen** nicht unter 18 Jahren, für Haus- und Gartenarbeit gesucht, am liebsten vom Lande. **Hotel Lemloh,** Haltern.

Für sofort tücht. kath. **Stütze oder Lehrköchin** gesucht. cpt11516 **Gasthof Brelob, Rinkerode.** Fernr. 1.

Infolge Todesfalles wird auf ein Gut im Kreise Lüdinghausen mögl. bald eine kath. **Landwirtstochter als Stütze** bei Fam.-Anschl. und Gehalt gesucht. Off. unter Nr. 87 an die Lüdinghauser Zeitung, Lüdinghausen.

Zum 1. August ein selbständiges **Mädchen** für Küche und Hausarbeit; daselbst auch ein **Hausmädchen** gesucht. **Heinrich Meier,** Hamm i. W., Südstr. 43 Fernruf 697.

Suche für meine Buch- und Schreibwarenhandlung ein **Lehrmädchen** mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie. Pension im Hause. **Theodor Schmidt,** Brambauer b. Dortm.

Kath. **Landwirtstochter** zum mögl. sof. Eintritt für alle vorkommenden Arbeiten gesucht. Best. Küche kann erlernt werden. Vorstellung erwünscht bei Reisevergütung **Frau Herm. Novto,** Seppenrade.

Für sofort zuverl. **Mann** der selbständ. eine kleine Landwirtschaft bearbeiten kann, gesucht. Auch ält. Bewerber werden berücksichtigt. Gasthof, Viehhandlg. **Brelob, Rinkerode.** Fernspr. 1.

Tüchtiger, erfahr. **Maschinenschlosser** und **Schmiedegeselle** sofort gesucht. Dauerstellung. d7995 **Franz Kremer,** Maschinenbau **Velen i. W.,** Tel. 22

Perfekte Stenotypistin

und Kontoristin wünscht sich zu verändern. Eintritt sofort oder später. Angebote unter AV 266 an die Anzeigen-Verwaltung der Zeno, Münster i. Westf.

Für den Verkauf unserer Pfaff-Nähmaschinen an Handwerker und Private gegen bequeme Teilzahlung fleißige und strebsame

Herren als Vertreter

bei festen Wochenspesen und Provision sofort

gesucht.

Pfaff-Nähmaschinenhaus, Münster i. W., Spiekerhof 32—33.

Krankenkontrolle

Wir suchen für unsere Kasse (10000 Mitglieder) mit ausgedehntem Sektionsbetrieb einen

tüchtigen Krankenkontrolleur.

Bedingungen: Alter nicht unter 25 Jahre und Motorradfahrer. Eintritt am 1. Oktober 1929. Besoldung in Anlehnung an die R.B.O. mit halbjähriger Probezeit. Geeignete Bewerber wollen ihre Bewerbung unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes mit Zeugnisabschriften und amtsärztlichem Gesundheitsattest bis zum 5. August an den **Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Kreises Steinfurt, Zentralverwaltung Burgsteinfurt i. W.,** Bahnhofstraße 28, einsenden.

Zum 1. oder 15. Okt. wird auf einen Gutshof im Kreise Warendorf ein **Schweizer** zu 20 Milchkühen, etwas Jungvieh und Schweinen gesucht. Verheiratete od. solche, die heiraten wollen, erhalten den Vorzug. Wohnung beim Hof. Ausführl. Bewerbung. u. Zeugnisabschr. wolle man richten an **Auktionator A. Keuse, Warendorf,** Markt 13.

Jung. Mann der gut mit Pferden umgehen kann, als **Kutscher und Ackerknecht** zu sofort gesucht. **H. Peters,** Haltern, Mühlenstr. 20

Ein kräftiger kath. Junge als **Bäckerlehrling** gesucht. v15622 **Wilhelm Schweer,** Bäckerei u. Konditorei **Bork 81.**

Suche für sofort einen **Knecht** für landw. Arbeiten, d. mit Pferden gut umgehen kann. v15628 **Schulze Webbers** bei Dülmen.

Gesuche

Für Hochzeiten, Gesellschaften usw. empf. sich erstkl. **Köchin** Auf Wunsch einschl. Porzellan, Silber und Bedienung. **Fahrenkämper, Münster,** Rothenburg

Landwirtstochter kath., 24 J., die ein Jahr die Küche erlernt hat, sucht zu Oktober **Stelle zur weiteren Ausbildung** am liebst. auf gr. Gut bei Fam.-Anschl. und Gehalt. Off. unter A B an die Dülmener Ztg., Dülmen

Junger strebs. kath. **Bäcker-Gehilfe** der in beiden Fächern bewandert ist, sucht zu sofort Stellung. Näheres durch **C. Wüllner, Stadtlohn.** v15631

Ehrliche kath. 25 jähr. **Geschäftstochter** möchte sich in einem **Kolonialwarengeschäft ausbilden** ohne gegenf. Vergütung **Maria Ungruhe, Münster,** Wolbecker Straße 97. cpt11518

An- und Verkäufe

Haus mit größ. Garten gegen Barzahlung in Münster oder Umgebung oder erstem Vorort der Eisenbahn zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis, Größe d. Hauses u. Gartens unt. Nr. 8902 an Ans.-Annahme Worte, **Münster i. W.**

Zu verkaufen: **Motordrescher,** Fabr. **Buschhoff** C. 6, mit **Binder,** Fabr. Claes, und **Deutzer Motor,** fehlerfrei und in bestem Zustande, auch für Lohndrescherei geeign., ferner ein guterhaltener **Kutschwagen** unter günstig. Beding. zu verkaufen. Näheres durch **Aukt. Schemmer, Lüdinghausen.**

Rotbuntes Mutterkalb bester eingetr. Abstammung, gutes **Schwarzbuntes Mutterkalb** aus Abmelkstall abzugeben. **Kastiter, Nevingbof b. Münster i. W.**

Empfehle echten **Landrauch-** [v15630 **Schinken** à Pfund 2 Mk. **Heinr. Bestring,** Metzgerei, **Coesfeld i. W.**

Hanomag-Limous. Spottpreis 480 Mk. u. **D.K.W.** steuer- und führerscheinfrei, für 280 Mk. zu verkaufen. **Hardegen, Ahlen,** Ostenmauer 29.

Chevrolet-Limousine in tadellosem Zustande, preiswert zu verkaufen. Ang. u. T 6860 an das Bocholter Volksblatt in Bocholt erbeten.

Otto Schwarz öffentlich angestellter u. beeidigter Bücherrevisor, **Münster i. W.** Südstr. 44 l. Fernr. 28702

5-To.-Benz-Kipper in gut. Zustande, vollkommen überholt, gut bereift, zum Preise von **2000 RM.** zu verkaufen. v15637 Anfragen unt. T 6863 an d. Bocholter Volksblatt, Bocholt, erbeten.

8/32 PS. Limousine 6sitzig, wie neu, wegen Kauf eines größeren Wagens günstig zu verkaufen. Evtl. 12 Monate Kredit. Anfragen unt. T 6862 an d. Bocholter Volksblatt, Bocholt, erbeten.

2½-To.-Daag- Schnell-Lastwagen, m. Riesenluftbereifung, in tadell. Zustande, wegen Anschaffung kleinerer Wagen billig abzugeb. Evtl. Zahlungserleicht. Anfragen u. T 6861 an das Bocholter Volksblatt, Bocholt, erbeten.

Keuchhusten? nur a12468 **Jutussin** (Stickhustenhilfe) glänzend bewährt! Preis Mk. 2.95 und 4.85 in Apotheken **H. Recheweg, Herford** (Pharm.-Abt.)

Reizende Locken! unbegrenzt haltbar bei feuchter Luft od. Schweiß, erzielen Damen und Herren ohne Brennschere durch unsere Haarkräuselessenz. **Auch der hübscheste Bubikopf** findet durch dieses Präparat sof. bei Gebrauch Schonung seines Haares u. erzielt damit eine Fülle ondul. Locken von entzückender Wirkung. Packung M 2.50, Doppelpackg. M 3.50. Versandhaus „Lebensglück" Fischer & Schmidt, Abt. 118. Dresden-A., Marschallstr. 27



Billige Gelegenheitskäufe!

Wir haben abzugeben: gebrauchte Personenwagen der Marken **Wanderer, Opel, Brennabor, Studebacker, Adler** usw. Außerdem gebrauchte Lieferwagen, wie **Ford, Presto, Hansa-Lloyd** usw.

Wir geben die Wagen zu sehr billigen Preisen, bei Zahlungserleichterungen ab. d7954

Fischer & Co., Münster.

Jede Anzeige hat Erfolg in der **Zeno!**

Bindegarn Ia. Sisal, weiß, langlaufend, ca. 550 Meter per Kilogramm, auf Kreuzspulen gewickelt, beste Qualität, per kg 1,25 Mk. **Clem. Rüskamp, Maschinenfabrik, Bork i. W.** Fernruf 17. d8108

Basaltähnliche Hochofenschlacke in allen Körnungen, sowie **Kesselasche, Schlackensand** liefert frachtgünstig und preiswert **Heinrich Dalhoff, Hiltrup i. W.,** Ruf nummer 22 und 61

Aus Nah und Fern.

v. **Rhede**, 25. Juli. **Ernennung.** Pfarrer Kreuzer von hier wurde vom hochw. Bischof der Diözese Münster zum Definitor des Dekanates Bocholt ernannt.

v. **Rhede**, 25. Juli. **Radfahrer-Verein „Central".** Der diesjährige Ausflug des Vereins findet am Sonntag, den 28. Juli, statt und zwar nach dem Gute Anton Telaar-Büssing. Die Teilnehmer sammeln sich um 1,45 Uhr im Vereinslokal. Abfahrt um 2 Uhr mit Fahrrädern und Musik. Freunde und Gönner sind herzlichst eingeladen.

b. **Rhede**, 25. Juli. **Bund ehem. 144er, Ortsgruppe Rhede.** Die Bewohner werden schon jetzt auf das Platz-Konzert hingewiesen, das von der Kapelle der 144er, Ortsgruppe Bocholt, unter Leitung des früheren Militärmusikmeisters und jetzigen Dirigenten der Kapelle, Alfred Scholz, am nächsten Sonntag veranstaltet wird. Es wird in Rhede etwas ganz Besonderes geboten werden. Nachmittags ist Ausflug nach Gut Dorbrügge, an dem sich auch die Bocholter Kameraden beteiligen. Abends findet Konzert beim Kameraden Theo Schülling statt. Die Veranstaltungen kann jeder Rheder Bürger besuchen.

* **Dorsten**, 25. Juli. **Das zweite Opfer.** Nun hat der Tod auch noch das zweite Opfer des Dorstener Motorrad-Unfalls von Freitag nacht gefordert. Bekanntlich fuhr auf der Bochumer Straße in Höhe des Fahrradhändlers Kuhlmann ein mit zwei Personen aus Buer besetztes Motorrad auf einen Lastwagen. Während der Lenker Perleberg bald starb, wurde der Soziusfahrer König mit schweren Verletzungen ins Dorstener Krankenhaus gebracht. An den Folgen eines Schädelbruches und einer Gehirnerschütterung ist König nun am Montag abend gestorben, ohne die Besinnung wiedererlangt zu haben. Der Todesfall ist umso tragischer, als die Frau des Verunglückten eben von einem Kinde entbunden wurde. Namenloses Elend ist über die Familie gekommen.

Vom Niederrhein.

— d. **Millingen**, 25. Juli. **Stiftungsfest des Bürgerschützenvereins.** Bei schönstem Wetter feierte der Schützenverein sein 238. Stiftungsfest, das am Samstag abend mit einem großen Zapfenstreich eingeleitet wurde. Sonntag morgen wurde der Hauptfesttag mit großem Wecken eröffnet. Gegen 11 Uhr trat das Bataillon zur großen Wachtparade mit Paroleausgabe an. Bis 1 Uhr ließ die Kindsche-Kapelle, Wesel, ihre Weisen erklingen. Rechtzeitig waren die Schützen um 3,30 Uhr wieder zur Stelle. Nachdem ein flotter Parademarsch vom Königspaar mit Hofstaat und Ehrengästen abgenommen war, erfolgte der Festzug. Nun setzte das Vogelschießen ein. Anstreichermeister Grins errang die Königswürde. Zur Mitregentin erkor er sich Frau Ernst Meier. Ein gemütlicher Krönungsball, bei dem die besten Schützen dekoriert wurden, schloß den Hauptfesttag. Montag morgen trat das Bataillon wieder an, um den Vogel für das Preisvogelschießen aufzusetzen. Der Festzug hinterließ wieder den besten Eindruck.

— **Wesel**, 25. Juli. **Neue Wege des wirtschaftlichen Aufstiegs.** Wesel lebte in früheren Zeiten als bedeutende Festungs- und Garnisonstadt ganz gut vom Militär. Das hat sich natürlich infolge des Versailler Vertrags sehr geändert; die Festung wurde geschleift, die Garnison aufgehoben, die Bevölkerung mußte sich nach anderen Erwerbsquellen umsehen. Die Stadtverwaltung Wesel machte in den letzten Jahren große Anstrengungen, um neue Industrieunternehmen nach Wesel zu ziehen, aber aus mancherlei Gründen ohne nennenswerten Erfolg. Dann versuchte man es mit der Weckung des Fremdenverkehrs; da zeigte sich schon eine bessere Wirkung, die aber auch schwerlich gegen die Konkurrenz Cleves, Xantens u. a. Städte des Niederrheins aufkommen kann. Neuerdings wird nun von gewisser Seite Propaganda für Wesel als künftige vornehme Wohnstadt gemacht, um wohlhabende Industrielle und Kaufleute des Industriegebiets zur privaten Niederlassung in Wesel zu veranlassen.

— **Cleve**, 25. Juli. **Exbürgermeister Bonneman wieder vor Gericht.** Vom Clever Schöffengericht wurde der abgesetzte Bürgermeister von Büderich wegen schwerer Beleidigung des stellv. Bürgermeisters Staben von Büderich zu 150 Mk. Geldstrafe verurteilt. Das Urteil wurde von der Clever Großen Strafkammer bestätigt.

Turnen, Sport und Spiel.

Bocholter Stadtverband für Leibesübungen.

Am Samstag, den 27. Juli, abends 8 Uhr, findet im Restaurant Opperbeck eine Vorstands- und Vertretersitzung statt. Bekanntlich hat jeder am Bannerwettkampf teilnehmende Verein 3 Kampfrichter zu stellen, diese Herren mögen sich zu der Sitzung am Samstag abend einfinden, ½ Stunde vorher, also um 7,30 Uhr, findet eine Vorstandssitzung statt.

J. C. Olympia (Jugend-Abteilung).

Zwecks Besprechung, des Jugendtreffens des Gaues Wesel am kommenden Sonntag hier in Bocholt, haben sich sämtliche Jugendliche des Vereins am Donnerstag abend 7,30 Uhr auf dem Platz einzufinden. Diejenigen Jugendlichen, die an dem Jugendtreffen nicht teilnehmen, werden 3 Monate zu keinem Spiel mehr aufgestellt.

Radsport.

Wanderfahrt nach Arnheim (Holland).

Am Sonntag den 28. Juli, findet die dritte Bezirkswanderfahrt des Bezirks Bocholt B. D. R. nach Arnheim (Holland) statt. Die Fahrt führt von Bocholt über Suderwick, Anholt, Gendringen, über die Grenze nach Arnheim. Treffpunkt der Bocholter und Rheder Kameraden in Bocholt am Capitol-Theater morgens 5,30 Uhr. Da Arnheim die ausgesprochene Blumenstadt Hollands ist und die schönsten Sehenswürdigkeiten in sich birgt, wird es jedem Bezirkskameraden ans Herz gelegt, sich an dieser Bezirks-Wanderfahrt zu beteiligen. Es wird jedem Kameraden geraten, sich etwas holländisches Geld zu besorgen, was bei jeder Bank zu erhalten ist. Um rege Beteiligung seitens der Mitglieder des Bezirks wird gebeten.

Der R. V. „Westfalia" 09 Bocholt

ließ am Sonntag wieder einen Vereinslauf vom Stapel, der von Bocholt über Werth, Heidekrug, Haldern nach Diersfordt und zurück führte, im ganzen ca. 59,6 Klm. 10 Fahrer stellten sich dem Starter. Wegen Defekte gaben Kiefer, Est und Hessing das Rennen auf. Von Pech verfolgt wurden ferner noch Sieverding und Engemann, wovon letzterer die letzten 10 Kilometer auf luftleeren Reifen zurücklegte. Ergebnis: 1. H. Becker in 1:46,21 Std.; 2. F. Engemann eine Länge zurück. 3. K. Sittlinger 1:48,56 Std. 4. J. Sieverding 1:51,04 Std. 5. C. Bothe 1:51,10 Std. 6. J. Schaffelt dichtauf. 7. J. Wigering dichtauf. W. Sch.

Eingesandt.

(Für Artikel unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion nur die preßgesetzliche Verantwortung. Einsendungen werden auch nur berücksichtigt, wenn sie unter vollständiger Adresse des Zustellers abgegeben werden.)

Den Nichtstenographen zur Aufklärung.

War das Fernwettschreiben der Reichskurzschriftler wirklich so vorzüglich oder wird den Nichtstenographen nur Sand in die Augen gestreut?

Das Fernwettschreiben, das die Reichskurzschriftler abhielten, war eine direkte Niederlage, aber was machen sie daraus: Den „größten" stenographischen Wettkampf, den die Welt je gesehen hat. Die „riesige" Beteiligung und die erzielten „vorzüglichen" Leistungen erbrachten „erneut" den Beweis für die außerordentliche Verbreitung und die „unübertreffliche, praktische" Brauchbarkeit der Einheitskurzschrift.

Die Veranstaltung nahm einen „glänzenden Verlauf" insofern, als von den 30 000 Personen 13 000 nicht wagten, eine Arbeit im Nichtigschreiben abzugeben. 500 000 Personen wollen die Reichskurzschriftler jährlich unterrichten, das hieße also, in den beiden letzten Jahren eine Million. Wo waren die 970 000 bei dem größten stenographischen Wettkampf, den die Welt je gesehen hat? Ein solches Wettschreiben unter so mangelhafter Kontrolle ist natürlich völlig wertlos. Es erbringt nur den Beweis, wie weit der Wettschreibe-Unfug getrieben werden kann.

Dazu paßt auch der schnellste Schreiber der Reichskurzschriftler, Stief, der nur dann die unübertreffliche praktische Brauchbarkeit der Reichskurzschrift zu beweisen imstande ist, wenn sein Bruder ihm diktieren kann. So wird die Einheitskurzschrift zum Siege geführt.

v.

Feriensonderfahrt nach Rotterdam — Scheveningen (Dampferfahrt).

Wie in der heutigen Ausgabe unseres Blattes angekündigt, veranstaltet das Verkehrs- und Presseamt der Stadt Wesel Ferienfahrten mit Salon-Sonderdampfer nach Holland. Die Hollandferienfahrten mit Sonderdampfer dauern drei Tage. Die erste Fahrt beginnt am Donnerstag, den 1. August; Abfahrt ab Wesel (Steiger Rigaud 8 Uhr vorm.) Rückfahrt in Wesel am Samstag, den 3. August, abends 9 Uhr in Wesel. Der Fahrpreis Wesel — Rotterdam und zurück kostet nur 7 Mk. An Bord befindet sich eine gute Musikkapelle. Die Bordverpflegung kostet nur 3,50 Mk. täglich. Für Unterkunft der Teilnehmer in Holland wird in zufriedenstellenderweise vom Verkehrsamt Wesel gesorgt. Auf dem Schiff sind Karten und Uebersichtspläne sowie Programmtafeln aufgehängt, die über alle Besichtigungsgelegenheiten und sonstigen Verhältnisse in Rotterdam und Scheveningen Aufschluß geben. In Rotterdam ist Gelegenheit, eine Rundfahrt durch die großen Ueberseehandelshäfen zu unternehmen, ferner Fahrten nach Scheveningen, Hoek van Holland und Vlissingen, den bekannten holländischen Nordseebädern. Im Interesse der guten und preiswerten Unterbringung der Fahrtteilnehmer liegt es, daß sie ihre Karte im Vorverkauf möglichst sogleich durch „Bocholter Volksblatt" beziehen.

Sofort

müssen Sie das

„Bocholter Volksblatt"

beim Briefträger bestellen, damit keine Unterbrechung des Bezuges eintritt. — Auch die Geschäftsstelle nimmt jederzeit Bestellungen entgegen.

Verlangen Sie stets ausdrücklich

MAGGI's Würze und achten Sie genau darauf, daß Ihr Fläschchen aus MAGGI's großer Originalflasche gefüllt wird. In dieser darf nach dem Gesetz nichts anderes feilgehalten werden als

MAGGI's Würze



Der große Zuspruch im S. B. Löwenstein-Ausverkauf

ist ein untrüglicher Beweis für das sichere Urteil des kaufenden Publikums. Dieses weiß, das nicht die billigen Preise allein den wirklichen Wert der Angebote ausmachen, sondern — die guten S. B. Löwenstein-Qualitäten!

Hinzu kommt unser Prinzip: die Warenläger im Ausverkauf zu räumen und die Preise dementsprechend auf ein äußerstes Minimum zu reduzieren!

Darauf beruht unser Erfolg.

S. B. LÖWENSTEIN

Der Ausverkauf dauert nur noch bis Samstag, den 27. Juli.

Hallo!
Schuhe! Schuhe!
Fort mit Schaden!
Meine Schaufenster sind eine Sehenswürdigkeit.
Schuhhaus Gustav Gompertz
Neustraße 11. f6290

G. H. Meinen
in der Nähe der Kreuzkapelle
empfiehlt Bocholts Ausflüglern lohnenden Einkauf von f6151
Kaffee, Tee, Kakao und Tabakwaren.

Omnibusverkehr ab Markt: 7,45 9,35 12,10 14,10S 15,0(18,10 SS 17,10 18,00 20,15 23,22 S

Rückfahrt: 6,25 S 8,35 10,20 12,50 14,35 S 15,45 16,40 SS 17,4(18,50 20,55 23,58 S

S nur Sonntags. SS nur Samstags und Sonntags.

Bekanntmachung.

Die Hebeliste über die Verteilung der Landwirtschaftskammerbeiträge für das Rechnungsjahr 1929 liegt von Freitag, den 26. Juli 1929 ab 14 Tage lang im Verwaltungsgebäude, Realschulstraße 2, Zimmer 17, zur Einsicht der Beteiligten offen. (6293

Bocholt, den 24. Juli 1929.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung

Am Freitag, den 26. Juli 1929, vormittags 10 Uhr, findet die (6297

Fortsetzung der Versteigerung

in der Konkurssache Ammermann an Ort und Stelle, Nordstraße 12, statt.

Bothe, Obergerichtsvollzieher.

Achtung!  **Achtung!**

Am Freitag morgen ist auf dem Wochenmarkte an der Persil-Uhr

fettes Rindfleisch

das Pfund Mk. 1,—, zu haben. (6303

Ia. Hausmacher-Wurst

ohne Mehl, Mk. 0,80.

Jeder komme und überzeuge sich von der guten Qualität, nicht Mk. 1,20 sondern Mk. 1,— Verkaufsstände an der Persil-Uhr.

Gerh. Heisterkamp.

Warnung.

Ich warne hierdurch das über meine Tochter ausgestreute unwahre Gerücht weiter zu verbreiten, da ich jeden gerichtlich belangen werde. 6287) Clemens Tünte.

Korbwaren
Korbmöbel
Neuanfertigung, Reparaturwerkstatt
Kinderwagen Liegestühle
Stuhlrohr, Hängematten
H. Vieth
Jetzt Ravardistr. 16. 6112
Bin unter Tel.-Nr. 2473 zu erreichen.

Jüngerer Herr, gewandt und mit angenehmen Umgangsformen, welcher mit den hiesigen Verhältnissen vertraut ist und sich als

Automobilverkäufer

betätigen möchte, gesucht.

Schriftliche Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit erbeten unter Nr. 6293 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wohnungstausch! Schöne abgeschlossene Etage, im Zentrum der Stadt, gegen Kleinere (1974 2—3 Zimmerwohng. umzutauschen. Wo? ist zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Landwirtstochter **sucht Stelle** auf dem Lande. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Jagdhund kurzhaar, Braunschimmel (1977 **entlaufen** auf den Namen Roland hörend. Gegen Belohnung abzugeben. Slams, Brückenstr. 2.

Es werden noch zwei Rinder **zum weiden** auf voller Weide angenommen. (1975 Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein kleiner langschweifiger schwarzer **Hund** abhanden gekommen. Lange Ohren, Brust u. Vorderfüße braun. Wiederbringer erhält Belohnung. (1971 Dieterich Briesen, Suderwick Nr. 140.

Eine fast neue **Zither** preiswert zu verkaufen. (1973 Wo? ist zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Mehrere 1000 gebrauchte, blaue **Hohlziegel** abzugeben. (1976 Karl Grün, Dachdeckermeister, Viktoriastraße 126, Fernsprecher 2719.

10 PS. viertürige **Opel-Limousine** neuwertig, für 2500 RM. umständehalber sofort abzugeben. Schriftl. Angebote unt. Nr. 6302 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Vogelzüchter Vogelfreunde! kaufen Vogelfuttermischungen u. lose Sämereien für alle Vogelarten am besten in der **Drogerie Bruns** Nordstr. 22.

Technikum Lemgo i. Lippe Maschinenbau Elektrotechnik, Tiefbau Hochbau, Eisenbetonbau

Sofort zu vermieten Freundliche (1960 **3-Zimmerwohnung** mit Küche u. Bad. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

3 anständige junge Handwerker suchen **Kost u. Logis** Offerten unt. Nr. 1972 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Wegen Krankheit des jetzigen, 14—17 jähriges, kath. (1976 **Mädchen** zum 1. August auf dem Lande gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein kath., schulentlassenes (1961 **Mädchen** auf dem Lande zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Saison-Ausverkauf Bettstellen u. Steppdecken So billig So gut bei **ZAUDY** Wesel